

Sommerferien SPECIAL

14.7. bis 7.8.2008
in der Baumhof-Halle

Für TSG-Mitglieder
und Nicht-Mitglieder

(S10) Step-Aerobic

Hier werden Step-Aerobic-Grundschriffe zusammengestellt, so dass eine kleine Choreographie entsteht. Zielsetzung ist die Leistungsfähigkeit des Herz-Kreislaufsystems zu verbessern, den Fettstoffwechsel anzuregen und die Bein- und Gesäßmuskulatur zu kräftigen.

Erlebe die ganze Faszination von Step-Aerobic!

donnerstags, 19.00-20.00 Uhr

Andrea Dörr ■ (2/4 € pro Einheit)

(S11) Step'n Style

Hier erwartet dich ein 90-minütiges Training aus einfachen Step-Aerobic-Schritten und anschließend vielen Kräftigungsübungen für den gesamten Körper zu motivierender Musik. Die Fettverbrennung wird angekurbelt und insbesondere die Problemzonen „Bauch-Beine-Po“ werden gekräftigt. Abgerundet wird dieses Angebot durch einen ausgiebigen Stretching- und Entspannungsteil.

donnerstags, 20.00-21.30 Uhr

Andrea Dörr ■ (3/6 € pro Einheit)

So8) Aerobic

Dieses effektive Training fördert die Koordination und die Ausdauer. Komplett ohne Choreographien.

dienstags, 19.00-20.00 Uhr

Sonja Schmidt ■ (2/4 € pro Einheit)

(So9) B.O.P.

In dieser Einheit bekämpfen wir die Problemzonen. Durch gezielte Übungen werden Bauch, Oberschenkel, Po auf den Sommer vorbereitet.

dienstags, 20.00-21.00 Uhr

Sonja Schmidt ■ (2/4 € pro Einheit)

(So5) Aqua-Jogging im Freibad

(So6) Aqua-Fitness im Freibad

Aquajogging und Aquafitness findet im tiefen Wasser statt, hier wird ein Gürtel (= Belt) getragen, damit eine aufrechte Haltung gewährleistet ist. Da der Körper „schwebt“ ist dieses Training sehr gelenkschonend und ein ideales Konditions- und Lymphdrainage-Training. Es hält das Herz-Kreislauf-System bei aktueller Musik ordentlich in Schwung. Es strafft die Figur und bringt viel Spaß und Geselligkeit.

montags, 17.30-18.15 Uhr (So5)

montags, 18.15-19.00 Uhr (So6)

Sonja Schmidt ■ (2/4 € pro Einheit + Eintrittsgeld)

(So4) Hatha-Yoga

Yoga ist eine Jahrtausend alte Lebensphilosophie, die vielseitige Möglichkeiten bietet eine Harmonie zwischen Körper, Geist und Seele entstehen zu lassen. Ein ausgewogenes Verhältnis von Aktivität und Entspannung entsteht und führt dazu, dass Stress und Spannungen abgebaut werden. Die innere und äußere Haltung verändert sich und ein Gefühl von Ausgeglichenheit, Kraft und Ruhe entwickelt sich. Bringen Sie bequeme Kleidung, eine Decke und evtl. warme Socken und ein kleines Sitzkissen mit.

dienstags, 10.00-11.30 Uhr

Angelika Wiese ■ (4/8 € pro Einheit)

(So12) Kinder-Tanz 6-10 J.

Hi Mädels & Jungs! Wird euch Spongebob gucken in den Ferien auf die Dauer auch zu langweilig? Wollt ihr neue Leute kennen lernen und mit viel Spaß eine tolle Choreo zu einem aktuellen Hit aus den Charts lernen? Na dann nichts wie los – Turnschuhe und bequeme Sachen eingepackt und wir sehen uns in der Halle ;o) Ich freu' mich auf euch!

dienstags, 17.00-18.00 Uhr

Julia Zühlke ■ (1,50/3,00 € pro Einheit)

(So13) Teeny-Dance 11-16 J.

Na?! Habt ihr es auch satt im Sommer ständig nur ins Freibad zu gehen, Fernsehen zu gucken und Eis essen zu gehen? Wollt ihr mal was anderes machen und eure Freunde nach den Ferien mit coolen neuen Moves zu einem angesagten Lied aus den Charts überraschen? Na dann schnappt euch Eure Sportschuhe und was zu trinken und wir sehen uns in der Halle ;o) Ich freu' mich auf euch!

dienstags, 18.00-19.00 Uhr

Julia Zühlke ■ (1,50/3,00 € pro Einheit)

(So1/So2/So3) Wirbelsäulengymnastik

Ein Training, welches den Rücken und die gesamte Muskulatur kräftigt. Ebenfalls wird das Körperbewusstsein verändert, um Rücken schonender durchs tägliche Leben zu gehen, Haltungsschäden und Rückenschmerzen zu lindern und vorzubeugen. Bitte Isomatte mitbringen.

montags, 8.30-9.15 Uhr (So1)

montags, 9.20-10.05 Uhr (So2)

montags, 10.10-10.55 Uhr (So3)

Sonja Schmidt ■ (2/4 € pro Einheit)

(So7) Fitness-Gymnastik

Dieses Angebot kann jeder mitmachen – unabhängig von Bewegungserfahrung, Alter und Kondition. Bei peppiger Musik wird Fitness-Gymnastik zum Gruppentraining, ohne Schrittfolgen zu lernen oder Takte zu zählen - so kommt man „raus aus dem Kopf und rein in den Körper“. Die Trainingsstunde wird mit Kräftigungs-/Dehnungsübungen vervollständigt und endet mit einer Entspannung.

montags, 19.15-20.15 Uhr

Sonja Schmidt ■ (2/4 € pro Einheit)

(S13) Fatburner

Fatburner-Training; bei diesem beliebten Angebot schmelzen die Fettpölsterchen. Bei einem gesunden und ausgeglichenen Bewegungsmix aus Aerobic, Rücken- und Problemzonengymnastik werden Kalorien verbrannt. Zur Optimierung empfehlen wir eine Pulsuhr mitzubringen.

donnerstags, 8.30-9.15 Uhr

Sonja Schmidt ■ (2/4 € pro Einheit)

(S14) Pilates

Pilates für Männer und Frauen ist ein Ganzkörpertraining, das in seiner Form einzigartig ist. Koordination, Kondition & Kräftigung werden miteinander vereint. Die Grundidee von Joseph Pilates ist es, den Körper und den Geist zu verbinden.

donnerstags, 9.20-10.05 Uhr

Sonja Schmidt ■ (2/4 € pro Einheit)

Montag 4.8.08	Dienstag 5.8.08	Donnerstag 7.8.08	Donnerstag 7.8.08
8:30 - 9:15 WS-Gym. (So1) Sonja Schmidt			
9:20 - 10:05 WS-Gym. (So2) Sonja Schmidt			
10:10 - 10:55 WS-Gym. (So3) Sonja Schmidt			
17:00 - 18:00 Tanzen 6-10 (S12) Julia Zühlke			
18:00-19:00 Tanzen 11-16 (S13) Julia Zühlke			
19:00 - 20:00 Aqua-Fitness im Freibad (So6) Sonja Schmidt			
19:15-20:15 Fitness-Gym. (So7) Sonja Schmidt			
20:00 - 21:00 B.O.P. (So8) Sonja Schmidt			
20:00 - 21:30 Step'n Style (S11) Andrea Dörr			
8:30 - 9:15 WS-Gym. (So1) Sonja Schmidt			
9:20 - 10:05 WS-Gym. (So2) Sonja Schmidt			
10:10 - 10:55 WS-Gym. (So3) Sonja Schmidt			
17:00-18:00 Tanzen 6-10 (S12) Julia Zühlke			
18:00-19:00 Tanzen 11-16 (S13) Julia Zühlke			
19:00 - 20:00 Aqua-Fitness im Freibad (So6) Sonja Schmidt			
19:15-20:15 Fitness-Gym. (So7) Sonja Schmidt			
20:00 - 21:00 B.O.P. (So8) Sonja Schmidt			
20:00 - 21:30 Step'n Style (S11) Andrea Dörr			
8:30 - 9:15 WS-Gym. (So1) Sonja Schmidt			
9:20 - 10:05 WS-Gym. (So2) Sonja Schmidt			
10:10 - 10:55 WS-Gym. (So3) Sonja Schmidt			
17:00-18:00 Tanzen 6-10 (S12) Julia Zühlke			
18:00-19:00 Tanzen 11-16 (S13) Julia Zühlke			
19:00 - 20:00 Aqua-Fitness im Freibad (So6) Sonja Schmidt			
19:15-20:15 Fitness-Gym. (So7) Sonja Schmidt			
20:00 - 21:00 B.O.P. (So8) Sonja Schmidt			
20:00 - 21:30 Step'n Style (S11) Andrea Dörr			
8:30 - 9:15 WS-Gym. (So1) Sonja Schmidt			
9:20 - 10:05 WS-Gym. (So2) Sonja Schmidt			
10:10 - 10:55 WS-Gym. (So3) Sonja Schmidt			
17:00-18:00 Tanzen 6-10 (S12) Julia Zühlke			
18:00-19:00 Tanzen 11-16 (S13) Julia Zühlke			
19:00 - 20:00 Aqua-Fitness im Freibad (So6) Sonja Schmidt			
19:15-20:15 Fitness-Gym. (So7) Sonja Schmidt			
20:00 - 21:00 B.O.P. (So8) Sonja Schmidt			
20:00 - 21:30 Step'n Style (S11) Andrea Dörr			
8:30 - 9:15 WS-Gym. (So1) Sonja Schmidt			
9:20 - 10:05 WS-Gym. (So2) Sonja Schmidt			
10:10 - 10:55 WS-Gym. (So3) Sonja Schmidt			
17:00-18:00 Tanzen 6-10 (S12) Julia Zühlke			
18:00-19:00 Tanzen 11-16 (S13) Julia Zühlke			
19:00 - 20:00 Aqua-Fitness im Freibad (So6) Sonja Schmidt			
19:15-20:15 Fitness-Gym. (So7) Sonja Schmidt			
20:00 - 21:00 B.O.P. (So8) Sonja Schmidt			
20:00 - 21:30 Step'n Style (S11) Andrea Dörr			

Hiermit melde ich mich

verbindlich zu folgenden

Terminen des Sommer-

ferien-Specials 2008 an:

Angebot-Nr. Angebots-Nr.

Vorname:

Name:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

Sie müssen nicht alle Termine eines Angebotes belegen!

Unterschrift:

Die verbindliche Anmeldung verpflichtet zur Zahlung!
Die Preise sind angegeben für Mitglieder/Nicht-Mitglieder.

TSG – Beratung und

Anmeldung

sind möglich während den wöchentlichen Sprechzeiten in der TSG Geschäftsstelle

„Im Baumhof 20“

montags 9:00 – 12:00 Uhr
dienstags 14:00 – 17:00 Uhr
mittwochs 15:00 – 17:30 Uhr
donnerstags 9:00 – 12:00 Uhr

Tel. 02324/ 74774

Fax 02324/ 685224

kurse@tsg-sprockhoevel.de

www.tsg-sprockhoevel.de

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Der Vorstand der TSG 1881 Sprockhövel e.V.



JULI

01.07.1941 Adelheid Feig
02.07.1932 Peter Thies
03.07.1930 Ruthmarga Ruthenbeck
07.07.1928 Manfred Huhn
07.07.1935 Marga Wittkop
08.07.1935 Siegbert Seifert
09.07.1932 Helga Sprenger
11.07.1939 Elvira Spartmann
12.07.1938 Christa Gresinger
13.07.1940 Ingrid Niedersteberg
16.07.1941 Christel Bartling
16.07.1929 Walter Kopper
17.07.1938 Margot Lorenz
17.07.1924 Annelore Westermann
18.07.1942 Ulrike Silvanus
18.07.1942 Gerhard Teschner
18.07.1940 Horst Wegener
19.07.1935 Hannelore Vossen
21.07.1932 Dr. Ernst-Otto Dessel
21.07.1939 Doris Guhl
23.07.1921 Otto Depmer
24.07.1941 Ernst Failenschmid
26.07.1941 Barbara Hoffmeister
26.07.1938 Renate Koch
27.07.1922 Anna Wesp
29.07.1939 Karl-Heinz Lindemann
30.07.1935 Karl Niebaum

AUGUST

02.08.1942 Vera Nadi-Baruth
03.08.1934 Helga Laukus
05.08.1942 Nelly Sirrenberg
05.08.1935 Elfriede Tetling
06.08.1934 Doris Ader
08.08.1942 Hildegard Becher
08.08.1940 Hildegard Emde
08.08.1930 Helmut Glotzbach
08.08.1941 Gertrud Hautmann
08.08.1936 Erika Helbig
08.08.1936 Hans-Bernd Ladage
09.08.1940 Gislinde Udvari
11.08.1939 Heinz Kniesmeier
11.08.1937 Christel May-Riedel
13.08.1928 Margret Große Stoltenberg
13.08.1929 Heinrich Steinau
14.08.1930 Liselotte Palluch
16.08.1938 Irmgard Streckenbach
18.08.1941 Peter Witting
20.08.1927 Waltraud Heringhaus
20.08.1936 Heinz Trinke
21.08.1921 Lieselotte Brempkamp
21.08.1939 Hans Hermann Beermann
21.08.1938 Anita Wildförster
23.08.1938 Ingrid Glittenberg
23.08.1933 Gertrud Kirchner
23.08.1935 Ruth Winkelrath
24.08.1939 Erika Meski
25.08.1942 Karin Becker
25.08.1940 Ursula Bopp
26.08.1938 Prof. Dr. Ekkehard Blattmann
27.08.1936 Friedrich Wilhelm Kalhöfer
27.08.1939 Rainer Murmann
27.08.1941 Ulrike Oberste-Vorth
27.08.1941 Hildegard Wojke
29.08.1932 Gerda Golisch
29.08.1941 Christa Süchting
30.08.1936 Günter Godlinski
30.08.1935 Renate Voß
31.08.1936 Paul Chruszcz
31.08.1934 Erhard Friedrich
31.08.1935 Sigrid Langner
31.08.1937 Walter Vielmetter

SEPTEMBER

01.09.1940 Wilhelm Schulze
02.09.1940 Gisela Haverkamp
02.09.1939 Ingrid Ommerborn
03.09.1938 Wilfried Muthmann
05.09.1935 Hildegard Gerisch
06.09.1937 Günter Bosselmann
07.09.1938 Erika Nenstiel
08.09.1936 Erika Brinkmann
08.09.1942 Rita Haltenhof
10.09.1935 Emmi Lutterkort
10.09.1942 Dagmar Stüwe
10.09.1937 Helga Waclawski
11.09.1937 Christel Grote
12.09.1934 Dieter Baumann
12.09.1936 Claus Weniger
14.09.1935 Elisabeth Weber
15.09.1939 Erika Schlemmer
16.09.1929 Hanna Glotzbach
16.09.1942 Hildegard Hecker
16.09.1915 Gertrud Herrmann
16.09.1935 Ursula Roweda
17.09.1935 Herbert Kutter
17.09.1930 Fridhilt Overmann
18.09.1941 Peter Komp
19.09.1938 Christel Langewiesche
19.09.1938 Beate Pohle
19.09.1941 Georg Sieberg
20.09.1936 Ingrid Glotzbach
20.09.1940 Karin Rieger
21.09.1935 Ulrich Homel
22.09.1928 Helmut Ader
22.09.1937 Renate Dessel
22.09.1929 Helmut Hüppop
22.09.1940 Gerd Langewiesche
23.09.1935 Heinz Eckhoff
23.09.1935 Erika Schmidt
24.09.1914 Klara Hiby
24.09.1935 Hans Georg Köttera
24.09.1927 Gerda Riehl
24.09.1940 Heidi Widdra
26.09.1934 Dr. Manfred Menzer
26.09.1942 Anna Prieur
27.09.1936 Ingeborg Krummel
28.09.1929 Irma Duscha
29.09.1932 Gerhard Knippschild



Solartechnik Bernatzki

**Fachbetrieb für
regenerative Energien,
Heizungs- und
Haustechnik**

**Akazienstraße 3
45525 Hattingen
Tel. 023 24 / 389 71 40
mobil 0177-859 32 94
DietmarBernatzki@gmx.de**

www.ruhrsolar.de

So sehn Sieger aus, SHALALALA LA.....

Saisonrückblick 2007 / 2008 –

TSG Sprockhövel Handball-Damenmannschaft

Alles begann letztes Jahr im September. Wer hätte zum Ende der letzten Saison gedacht, dass wir im Mai 2008 den Aufstieg feiern würden? Ehrlich gesagt doch keiner. Das letzte Spiel in der Saison 2007 endete für uns zwar mit einem guten Mittelfeldplatz, aber leider auch mit zwei Verletzten, bei denen sich schnell herausstellte, dass sie die erste Hälfte der nächsten Saison keinesfalls spielen können. Somit schienen alle Aufstiegspläne von Trainer Klaus Uhl dahin zu sein. Die Saison galt als abgeschrieben. Wir wollten das Beste daraus machen und dann übernächste Saison richtig durchstarten. Doch wie sagt man so schön: Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt.

Der September und somit auch der Saisonbeginn kamen. Doch wider Erwarten lief alles

wie am Schnürchen. Wir gewannen die ersten Saisonspiele klar und ohne Probleme. Keiner konnte es so richtig fassen, aber die Siegesserie schien kein Ende zu nehmen. Die gefürchteten Gegnerinnen aus Hattingen (TUS) und Recklinghausen (ETG) kamen und fuhren geschlagen wieder nach Hause.

Doch jeder weiß, dass auch die schönste Siegesserie mal ihr Ende findet. Uns traf es im Auswärtsspiel gegen TUS Ickern. Zu unserer Verteidigung kann gesagt werden, es hatte auch nicht mehr viel mit Handballspielen zu tun, was da auf dem Spielfeld abging.



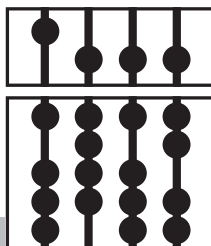
Es ähnelte bei genauerer Betrachtung eher Rugby. Aber was soll's. Verloren ist verloren. Deprimiert und mit unseren ersten zwei Minuspunkten im Gepäck traten wir die Heimreise an. Verunsichern ließen wir uns dadurch aber nicht. Schließlich wollten wir allen zeigen, dass wir aufsteigen können und wollen. Die Winterpause kam und ging und wir standen immer noch an der Tabellenspitze. Die beiden Langzeitverletzten kehrten auch zurück und unser Ziel rückte näher. Diese Saisonhälfte startet ebenfalls mit Siegen.

Ob es Schicksal oder Fügung war, weiß man nicht, aber Ickern zog seine Mannschaft zurück und so verschwanden auch unsere Minuspunkte. Sichtlich motiviert gingen wir weiter ans Werk. Ende Januar mussten wir zum

Rückspiel nach Recklinghausen. Dieses Spiel konnte man ohne Umschweife als Leistungskatastrophe unsererseits verbuchen. Nichts klappte und so hatten wir wieder zwei Minuspunkte auf unserem Konto. Glücklicherweise stellte sich dieses Spiel als unruhliche Ausnahme heraus, die durch die Leistung der fol-

Christian Oliver Stoltenberg

Dipl. Betriebswirt (FH) | Steuerberater



- Steuerberatung ● Controlling on Demand
- Betriebswirtschaftliche Beratung ● Unternehmensgespräche

Elfringhauser Str. 19a | 45527 Hattingen

Telefon 02324/9022551 | Telefax 02324/919268 | info@christian-stoltenberg.com

genden Spiele wieder wettgemacht wurde. Wir wollten und konnten schließlich gewinnen.

Mit dieser Einstellung fuhren wir dann zum TUS. Alles lief nach Plan, doch leider hatten wir in der zweiten Halbzeit einen Leistungseinbruch und gaben das Spiel noch aus der Hand. Die chaotischen Rahmenbedingungen im Vorfeld des Spiels taten ihr übriges. Doch es half nicht, wieder mal ist verloren halt verloren. Es wurde hin und her gerechnet und schnell war klar zum Aufstieg mussten Siege her. Also taten wir das was der Trainer immer sagt: Ruhig bleiben und unser Spiel runterspielen. Es funktionierte. Ein Sieg nach dem anderen kam und schließlich war es am 19.04. vollbracht. Mit dem letzten Sieg in Hülten machten wir den Aufstieg perfekt. Abends wurde dies gebührend im Sprockhöveler Dorfkrug gefeiert. Jetzt freuen wir uns auf die neue Saison in der Kreisliga!!!!

An dieser Stelle danken wir allen Fans und dem Abteilungsvorstand für die tolle Unterstützung; wir hoffen, dass wir euch alle in der nächsten Saison wieder sehen.

Ina Svenja Kromrey

- Individuelle Beratung
- Hörtest und Probetragen
- Tinnitus-Beratung
- Computergestützte Hörgeräteanpassung
- Zubehör

Hauptstraße 24 • 45549 Sprockhövel
Telefon 0 23 24 / 7 42 67

HÖR
AKUSTIK
KRAUSE

Handball-Workshop am 18. Mai 2008 mit Bodo Leckelt und Franziska Heinz

Unser erster Handball-Workshop am 18.05.08 war für alle teilnehmenden Spieler und Spielerinnen eine gelungene Sache.

Der Startschuss fiel um 10.00 Uhr in der Glückauf-Halle mit der Altersgruppe F- und D-Jugend. Nach der Begrüßung durch Bodo Leckelt (ehemaliger Bundesligaspieler) und Franziska Heinz (187fache Nationalspielerin), wurde in zwei Gruppen unterschiedliche Koordinations- und Technikübungen trainiert.

Für die Altersgruppe ab C-Jugend bis Damen ging es um 13.30 Uhr los. Auch hier wurden die gleichen Schwerpunkte wie schon am Vormittag vertieft und ausprobiert. So mancher musste schnell feststellen, dass Handballspielen doch eine ziemlich schweißtreibende Angelegenheit sein kann. Zum Ende des Workshops waren sich jedoch alle einig: Wir kommen am 1. Juni 2008 wieder, denn dann findet der zweite Workshop statt.

Als Highlight soll in der zweiten Woche der Herbstferien ein Handball Camp über 4 Tage in der Glückauf-Halle stattfinden.

Doch jetzt heißt es erst einmal volle Konzentration auf die Vorbereitung für die neue Saison. *Susanne Kromrey*



TSG wird **Vizemeister** in der Landesliga

Die Badmintonseason ist seit Ende April beendet – Zeit, Bilanz zu ziehen und die erzielten Ergebnisse einmal näher zu betrachten.

Die **erste Mannschaft** hat eine fantastische Saison gespielt und der Aufstieg war zum Greifen nah – und das, obwohl man doch nur die Klasse halten wollte. Zu Beginn der Saison hätte niemand geglaubt, dass sich das neu formierte Team von Mannschaftsführerin Tanja Schweißhelm so gut in der Landesliga Süd Ib präsentieren würde. Die Hinrunde konnte sogar als Tabellenführer abgeschlossen werden, doch in der Rückrunde verlor man das direkte Duell gegen den Verfolger aus Dortmund. Weitere Punkte gingen verloren, da nicht immer vollständig angetreten werden konnte.

Nichtsdestotrotz stand die Mannschaft mit *Tanja Schweißhelm, Patty Kegler, Fabian Göddeke, Marco Dreher, Ingo Kegler und Dirk Hirssekorn* am letzten Spieltag auf dem zweiten Tabellenplatz und verwies Rot-Weiß Wuppertal und WMTV Solingen auf die Plätze 3 und 4. Eine so gute Platzierung hat die TSG in der Landesliga bisher noch nicht erzielt.

Unsere erste
Mannschaft:
Vizemeister
in der
Landesliga
Süd Ib

Unser Team wurde aufgrund seiner hervorragenden Leistung sogar von der Lokalpresse für die Reviert-Sport-Mannschaft des Monats März 2008 vorgeschlagen.

Zwischenzeitlich sah es so aus, als ob in der Verbandsliga Süd noch ein zusätzlicher Platz frei werden würde. Darüber hätte das Los entschieden. Dem vorsichtshalber gestellten Aufstiegsantrag wird nun aber wohl nicht stattgegeben, da aus den oberen Spielklassen einige Mannschaften zurückgezogen werden, so dass kein zusätzlicher Platz mehr in der Verbandsliga Süd bleibt. Im Gegenteil: die Dritttletzten aus Wuppertal-Cronenberg mussten sogar noch um den Start bangen. So startet „die Erste“ dann in der nächsten Saison wieder in der Landesliga – und will sich dort nun dauerhaft etablieren.

TSGinfo 2 2008



Die dritte
Mannschaft der
TSG Sprockhövel:
verdiente Meister
in der Kreisliga
Süd Ib

Depner und Fabian Runke gelang es in der Kreisliga Süd Ib (St. 3), den tollen Saisonstart auch mit dem Aufstieg in die Bezirksklasse zu krönen. Das Team entschied den Dreikampf an der Tabellenspitze letztendlich verdient für sich und beendete die Saison mit zwei Punkten Vorsprung auf den Tabellenzweiten.

Für die **zweite Mannschaft** verlief die Saison in der Bezirksliga Süd Ib (St. 2) nach etlichen Verletzungen letztendlich doch zum Glück erfolgreich. *Kira Kruse, Heike Methling, Christoph Meier, Jens Maylandt, Frank Hustert und Martin Glöckner* erkämpften sich den Klassenerhalt und zeigten in Topbesetzung auch wieder, dass ohne die Verletzungsserie das Saisonziel wohl schon eher erreicht worden wäre. Am Saisonende belegte die Mannschaft noch den sicheren fünften Platz (knapp vor der Konkurrenz aus Hiddinghausen). In der nächsten Saison wird das Team, dann hoffentlich ohne das Verletzungspech, wieder an den Start gehen.

Der neu formierten **dritten Mannschaft** mit *Annika Girkes, Verena Hülssiep, Arno und Jonas Zolnowsky, Henning Uden, Günter*

Die **vierte Mannschaft** belegte in der Kreisliga Süd Ib (St. 2) am Saisonende einen achtbaren vierten Platz. Das fleißige Training unserer „Hobbyspieler“ und die Erfahrungen der letzten Saison, in der man noch einiges Lehrgeld gezahlt hatte, machten sich bezahlt. Die Zahl der Spielwilligen wächst und wächst, so dass in der nächsten Saison noch ein weiteres „Hobyteam“ als fünfte Mannschaft an den Start gehen wird. Dass der Badmintonvirus ansteckend ist, wird hier mehr als deutlich. Doch weiterhin soll nicht der Leistungsgedanke, sondern eher der Spaßfaktor im Vordergrund stehen.

Das stellten die Spielerinnen und Spieler auch beim diesjährigen **Hobbycup** wieder unter Beweis, der am 24. April stattfand. Der olympische Gedanke zählte neben dem

TSGinfo 2 2008

Spaßfaktor wieder einmal mehr. Dabei sein ist eben wirklich alles!

Im Schüler- und Jugendbereich gingen vier Mannschaften an den Start.

Die **erste Jugendmannschaft** belegte in der **Normalklasse** zwar den vorletzten Tabellenplatz, musste aber auch fast die gesamte Saison mit nur einer Dame spielen. Zudem musste das Team auf den zurzeit in Hohenlimburg (Meisterklasse) spielenden Sebastian Haardt verzichten.

Die **U19-Mini-Mannschaft** beendete die Saison als Tabellenfünfter. Auch dieses Team musste oft unvollständig antreten, zeigte aber auch zwischenzeitlich nicht den nötigen Trainingseifer. Hier heißt es für die nächste Saison: Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen, aber es kann auch nur besser werden!

Bei der noch recht jungen **U15-Mini-Mannschaft** (einige könnten auch noch bei U13 antreten) lief es da schon besser: Sie beendete die Saison mit einem 6:0-Sieg auf dem vierten Tabellenplatz.

Die **U13-Mini-Mannschaft** landete nach einer guten Saison auf dem dritten Tabellenplatz.

Und da nach der Saison auch schon wieder vor der Saison ist,

wird bei den Badmintonspielern wieder fleißig trainiert. Auch bei **Turnieren und Ranglisten**



Hatten Spaß und Erfolg beim Hobbycup 2008 – Claudia Dastich (links) und Karin Hirsekorn

in der Region gingen wir Sprockhöveler wieder an den Start:

Im **Seniorenbereich** haben sich **Marco Dreher** (Platz 99 von fast 600 in NRW) und **Jens Maylandt** (Platz 128) im Herreneinzel am weitesten nach vorn geschoben. Im Dameneinzel steht **Tanja Schweißhelm** zurzeit auf Platz 46 (von 190).

Im Herrendoppel erspielten sich **Ingo Kegler** und **Dirk Hirsekorn** im A-Feld der **Verbandsrangliste** den 4. Platz. Sie belegen nun in der NRW-Gesamtrangliste Platz 102 (von etwa 900 Spielern).

Ingo und Patty Kegler traten wieder bei den **NRW- und Verbandsranglistenturnieren** im Mixed an. Ihnen gelang in dieser Saison der Sprung unter die 36 besten Mixed in NRW (von etwa 360 in NRW).

Auch unsere fleißigen Schüler und Jugendlichen waren wieder unterwegs:

Bereits im Februar startete **Sebastian Haardt** zusammen mit seinem Doppelpartner Martin Scheiber (Hohenlimburg) bei den **Deutschen Meisterschaften** in Rheinhausen.

Beim **1. Einzel-Qualifikations-Ranglistenturnier U13-U19** (NRW-Bezirk Süd 1) belegte **Jan Thoma** (JE U13 - Gruppe 01) den 4. Platz, **Lars Wiesecke** (JE U13 - Gruppe 05) den 3. Platz, **Valerie Pfannenschmidt** (ME U15 - Gruppe 3) den 3. Platz und **Tim Wiesecke** (JE U17 - Gruppe 04) erspielte sich Platz 4.

Wer beim Zwiebeltürmchenturnier alles gibt, muss sich zwischendurch auch mal stärken – na, dann mal los!



Auch beim **Zwiebeltürmchenturnier** am **22. Juni 2008** wird der Nachwuchs wieder sein Können unter Beweis stellen. **Zuschauer sind übrigens herzlich willkommen!** Für das leibliche Wohl sorgt wieder unsere gut ausgestattete Cafeteria.

Zum Schluss bleibt mir nur noch, allen eine schöne, erholsame und vor allem sonnige Sommerferienzeit zu wünschen!

Patty Kegler

Ihr Fachgeschäft seit über 80 Jahren

Elektrogeräte - Haushaltswaren Installationen - Kundendienst

ELEKTRO
SCHÖNEBORN

Service ist unsere Tradition!



Hauptstraße 46
45549 Sprockhövel
Fon: (0 23 24) 9 19 57-0
Fax: (0 23 24) 9 19 57-29
info@elektro-schoeneborn.de
www.elektro-schoeneborn.de

Im Team für Sprockhövel:

TSG und Volksbank. Engagement für's Ehrenamt!

www.volksbank-sprockhoevel.de

Volksbank
Sprockhövel eG



Karate

„Westfalencup“ in Südlohn

Am 29.3.2008 nahmen Jennifer Pöllmann und Jana Mayer an dem internationalen Jugendturnier, dem „Westfalencup“ in Ahaus, teil. Dieses Turnier gilt als inoffizielle deutsche Meisterschaft der Jugend, jedoch mit internationaler Beteiligung. Kämpfer und Kämpferinnen aus ganz Deutschland, Holland, Belgien und Frankreich waren angereist um sich gegenseitig zu messen. Einige Teilnehmer kämpften bereits auf der Jugend-Europameisterschaft 2007 in Riesa.

Jennifer Pöllmann belegte einen ausgezeichneten 5. Platz, sie besiegte in der Vorrunde sogar die Teilnehmerin der Europameisterschaft Leoni Ehmer. Jana Mayer erreichte Platz 4. Beide verfehlten bei ihrem ersten Turnierstart somit nur knapp das Siegerpodest. Dafür wurden beide allerdings mit sofortiger Wirkung in den Jugendnationalkader aufgenommen. Eine mehr als positive Zukunft steht den beiden sympathischen Sportlerinnen bevor, obwohl sie erst seit 1 ½ Jahren trainieren.

Bundeslehrgang Süd in München

Vom 14. bis 16.3.2008 fand unter der Leitung von Sensei Christopf Fischer (4. Dan) und Sensei Ulf Nolte (3. Dan) der Bundeslehrgang Süd beim MTV München statt. Teilnehmer aus ganz Deutschland (Ahaus, Bielefeld, Bochum, Bremen, Dortmund, Erfurt, Frankfurt, Hamburg, Köln, Künzelsau, München, Riesa, Südlohn und Sprockhövel) waren vertreten. Aus Sprockhövel waren dabei: Ulf Nolte, Jana Mayer und Jennifer



Jana Mayer, Jennifer Pöllmann und Ulf Nolte mit den Lehrgangsteilnehmern in München

Pöllmann. Der Lehrgang beinhaltete drei Tage intensives Training Kata (Formenlauf), Kumite (Kampf) und Kihon (Grundscheule).

2. nd. European Team Training Camp in Varna Bulgarien

Aufgrund der großen Erfolge von europäischen Kämpfern auf der letzten Weltmeisterschaft in Japan, hat sich die europäische Kyokushinkai

Karate Organisation entschieden, regelmäßig Trainingscamps (3-5 mal pro Jahr) für die besten Kämpfer Europas anzubieten. Gleichzei-

tig wurde damit die Gründung einer europäischen Nationalmannschaft verbunden.

Der bulgarische Verband lud deshalb vom 16. bis 20.4 die 65 besten Kämpfer und Trainer aus 40 Ländern nach Varna ein. Trainer Ulf Nolte aus Sprockhövel war auch dabei.

Die besten vier jeder Gewichtskategorie (bis 70 kg, bis 80 kg, bis 90 kg und größer 90 kg) qualifizierten sich für die europäische Nationalmannschaft. Die Ranghöchsten Dan-Grade Europas beurteilten die Kämpfer aufgrund ihrer Kondition, ihrer Technik und dem

geistigem Willen, sowie die Trainer. Fünf Tage lang wurden jeden Tag drei Trainingseinheiten unter Chef-Coach Konstancia (Niederlande) absolviert und genauestens bewertet. Anschließend stand fest, dass Hannes Ehmer aus Hamburg (Kämpfer bis 80 kg) und Ulf Nolte (als Mitglied des Trainerstabes) ins Europeateam aufgenommen wurden.

Herzlichen Glückwunsch! Toller Erfolg für Deutschland und die TSG Sprockhövel!

Ulf Nolte/Marc Zinkler

Foto: Marc Zinkler

Judo

TSG Judo-Nachwuchs kämpft in Bochum

Bronze für Lukas Nawrotzki

Am Sonntag, dem 27. Januar 2008 starteten erstmals seit langer Zeit wieder Sprockhöveler Kinder der TSG-Budo-Abteilung bei einem Judowettkampf. Das Kreiseinzeltturnier U14 bot für den Nachwuchs-Judoka eine gute Gelegenheit, ein wenig Erfahrung zu sammeln. Dieses Vorhaben wurde von den vier Startern jedoch in den Schatten gestellt.

Lukas Nawrotzki (-55kg) war ein wenig nervös, er ließ sich in den ersten drei Kämpfen von seinen Gegnern überraschen und verlor. Im letzten Kampf packte Lukas jedoch die Lust am Kämpfen und der Ehrgeiz. Er konnte

seinen Gegner zu Boden werfen und gewann den Kampf durch Haltegriff (25 Sek.). Somit erkämpfte sich Lukas Nawrotzki die erste Medaille für den TSG Sprockhövel.

In der Gewichtsklasse -37kg gingen gleich zwei Kämpfer der TSG-Judo-Jugend an den Start. Tobias Opalka konnte sich gegen die Gegner in dieser sehr stark besetzten Gewichtsklasse leider nicht durchsetzen. Auch Jan Albath verlor seinen ersten Kampf. Dies konnte Jan jedoch nicht entmutigen und so fand er im zweiten Kampf seine Linie und warf seinen Gegner von der kleinsten Wertung bis zum Ippon-Sieg mit der gleichen Technik (Hüftwurf). Leider traf Jan dann im nächsten Kampf auf einen sehr wett-



Stolzer Bronzemedallengewinner Lukas Nawrotzki



kampferfahrenen Gegner und musste sich geschlagen geben.

Jennifer Cerkaski (-36kg) startete als einziges Mädchen für den TSG Sprockhövel. Auch

**Jennifer Cerkaski
nach ihrer ersten
Turnierteilnahme**

für sie war dieses Turnier das erste in ihrem Leben und so siegten doch die Nervosität und damit auch die Gegner. Jennifer steigerte sich jedoch von Kampf zu Kampf und zeigte ihren Siegeswillen.

Das Trainerteam Hannelore und Jessica Katstein waren begeistert von dem Wettkampfgeist und dem Mut der Kinder, doch auch noch eine Medaille mit nach Sprockhövel zu bringen, war natürlich noch erfreulicher.

Text und Fotos: Jessica Katstein

Laudatio

Am 22.02.2008 wurde Olav Roeske durch den Sportsportverband für seinen jahrelangen ehrenamtlichen Einsatz geehrt.

In der Laudatio kann man nur ansatzweise erkennen, mit wie viel Freude und Hingabe er bisher für die TSG Sprockhövel tätig war!

Der Kampfsportler Olav Roeske (2. Dan) fing 1984 mit der Sportart Judo beim JC Samurai Schwelm an. Als Nachfolger von Dr. Jürgen Donner übernahm er bereits 1993 das Judotraining beim der TSG Sprockhövel. Seit dieser Zeit leitete er das Jugend- und Erwachsenentraining in Sprockhövel. Als engagierter Sportler vergas er nie die Fortbildung und bildete sich ständig weiter, um ein zeitgemäßes, technisch anspruchsvolles und attraktives Training anbieten zu können. Seine bisherigen Qualifikationen sind die erfolgreiche Ausbildung zum Jugendleiter durch den Deutschen Budo Bund, der Fachübungsleiter und der Judotrainer durch den Nordrheinwestfälischen Judo Verband E. V. Auch als Wettkämpfer wusste er zu überzeugen, Höhepunkt seiner Laufbahn war sicherlich der dritte Platz auf der Westdeutschen Landesmeisterschaft und die damit verbundene Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft 2001 im Judo. Einige seiner Schüler tragen selber schon heute den Schwarzen Gurt.



In Lauf seiner Vereinstätigkeit übernahm er außer der Funktion als Trainer auch eine Vielzahl von Ehrenämtern. Als technischer Leiter und Koordinator für den Trainingsbetrieb, als Jugendleiter, als Geschäftsführer für die Bereiche Judo, Jiu Jitsu und zu guter Letzt als Abteilungsleiter und als Mitglied im Hauptvorstand der TSG Sprockhövel engagierte er sich für seinen Sport und die Gemeinschaft. Während dieser Zeit nahm die Anzahl aktiver Kampfsportler in Sprockhövel erheblich zu.

Olav Roeske erkannte früh die Ganzheitlichkeit des japanischen Kampfsportes, oder auch Budo sport genannt. Neben der Sportart Judo trainiert er seit 1994 Jiu Jitsu, in der er mittlerweile auch einen Schwarzgurt trägt, sowie seit 1999 Karate. Neben den sport-

lichen Aspekt beinhaltet der Budo sport aber auch eine Philosophie, was ihn von anderen Kampfsportarten wesentlich unterscheidet!

Dies zeigt sich bei ihm immer wieder darin, wie gerne er erfolgreich alle seinen Aufgaben nachgekommen ist, dass er die teilweisen extremen Belastungen als Multifunktionsträger, trotz Ausbildung, Studium und Familie immer als persönliche Bereicherung empfunden hat und dass er das Wechselspiel als Schüler wie auch als Trainer immer gesucht hat! Immer dem Neuen offen gegenüberstand und anderen eine Chance einräumte. Eigenschaften, die dem bescheidenen Menschen Olav Roeske nicht nur sportlich, sondern auch beruflich großen Erfolg gebracht haben.

Text und Foto: Marc Zinkler



Ökostrom für alle!

Werden Sie Klimaschützer ab 1 € im Monat – günstig und kinderleicht.

Ein Anruf genügt:
02332 73-123

AVU...

ENergie – wir denken weiter

Die Tanzsportabteilung *wächst und gedeiht*



Die Dienstagsgruppe – im Vordergrund Trainer Manfred Kruse

Nachdem unser langjähriger Vorsitzender **Peter Steinmann** sein Amt als Vorstand der Tanzsportabteilung zur Verfügung gestellt hat, wählte die Tanzsportabteilung in der Jahreshauptversammlung am 12. März 2008 einen neuen Vorstand. An dieser Stelle noch einmal Dank und Anerkennung für die von Peter geleistete erfolgreiche langjährige Arbeit als Kassierer und Vorsitzender der Tanzsportabteilung der TSG Sprockhövel. Peter hat diese Arbeit mit großem persönlichen Engagement und viel Geschick erfolgreich geleistet. Für die Tänzerinnen und Tänzer und auch die Trainerinnen und Trainer in den verschiedenen Gruppen hatte er immer Zeit und ein offenes Ohr gehabt.

Als Nachfolger von Peter Steinmann wurde **Gustav Röhken**, aus der Donnerstags-Tanzgruppe, gewählt. Mit weiteren Funkti-



Trainer Dietmar und Heidrun Dobeleit, die unsere Tanzpaare bestens für die Kreissportgala vorbereitet hatten



onen, z. B. Eventteam etc., stellte Gustav sich eine Mannschaft zusammen, die ihn in seinem Amt wirkungsvoll unterstützen soll. Jetzt muss sich die neu gefundene Führungsmannschaft bewähren.

Stolz sind wir darauf, dass wir Anfang dieses Jahres tänzerischen Zuwachs in der Dienstagsgruppe erhalten haben. Manfred Kruse trainiert hier mittlerweile 13 Paare.

Unerwartet bot sich für die Tanzsportabteilung die Möglichkeit sich bei der in der Glückauf-Halle am 5. April 2008 stattfindenden Kreissportgala 2008 zu präsentieren. Die Abteilung nutzte diese Chance sofort und präsentierte sich mit zehn Paaren aus der Donnerstags- und Montagsgruppe. Die Trainer Heidrun und Dietmar Dobeleit bereiteten die Paare darauf vor und stimmten mit ihnen die Tänze sowie die Musik ab. Heidrun Dobeleit sorgte mit den Paaren für ein einheitliches Outfit. Die Moderation übernahm Dietmar Dobeleit. Er stellte die Tanzsportabteilung vor, warb für den Tanzsport und erklärte Wissenswertes über die Tänze.

Die Paare präsentierten ihr tänzerisches Können sowie ihren Leistungsstand eindrucksvoll und gaben dabei noch bei aller Aufregung der Freude am Tanzen sichtbaren Ausdruck. In den Gesichtern der tanzenden Paare war nichts von Anstrengung zu erkennen, nur die Freude am tanzen. Auch das zeigt den Leistungsstand unserer Paare.

Nach dem Einmarsch der Paare in die Halle zu den Klängen des Triumphmarsches aus



Unsere Tänzer und Tänzerinnen bei der Kreissportgala 2008

Aida zeigten sie einen Ausschnitt aus ihrem Repertoire, jeweils einen Langsamen Walzer, Tango, Quickstepp, Cha-Cha-Cha und einen Discofox. Durch die Zuschauer in der Halle ging ein Raunen als zu der Musik „Phantom der Oper“ der Tango präsentiert wurde.

Beim Discofox tanzte der Moderator der Veranstaltung von Radio EN mit unserer Trainerin Heidrun auch mit. Er hat das gut hingekriegt. Die Paare nutzten diese Gelegenheit gern, um

Auto D.Kuhlmann Inh. Sven Wieschermann



Neu- und Gebrauchtwagen
EU-Wagen
Verkauf - Service
Ersatzteile
Zubehör
Reifen
Unfallreparaturen aller Art
Mietwagen
TÜV-Abnahmen

45549 Sprockhövel, Bochumer Straße 45
Tel. 02324 - 90750 - Fax 02324 - 907522

Ihr Partner für Volkswagen und
Meisterwerkstatt für alle Fabrikate



Volles Haus: Unser Frühlingsfest im Foyer der Glückauf-Halle



ihr Können zu zeigen und ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis zu stellen.

Nach diesem schönen Erfolg begannen die Vorbereitungen, um unseren Ball „Frühlingsfest“, der am 26. April in der Glückauf-Halle stattfand, vorzubereiten. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Die wie immer genutzten Räumlichkeiten in der Glückauf-Halle (Foyer und Thekenraum) reichten so gerade aus für die Tanzsportabteilung und ihre Gäste. Die Tanzfläche war fast immer rappellvoll. Wir konnten glücklicherweise mit einer tollen Musikanlage aufwarten, Beamertechnologie die während des gesamten Events tolle Spots projizierte, sowohl aus anderen Events als auch von der aktuellen Veranstaltung. Das Engagement der gesamten Anteilung wurde belohnt.

Schon jetzt sei darauf hingewiesen, dass wir für den 27. September 2008 einen Herbst-

ball planen, der uns hoffentlich mindestens genauso gut gelingt. Die Messlatte haben wir selbst gelegt.

Natürlich trainieren wir in den Gruppen fleißig mit großem Engagement weiter und frönen unserer Tanzleidenschaft. Aber wir machen auch manchmal noch etwas Anderes: Am 7. Mai 2008 besuchten Paare aus der Tanzsportabteilung die auch international tätige Mediengruppe RP in Düsseldorf. Sie nahmen abends bei der RHEINISCHEN POST an einer Informationsveranstaltung mit Druckerei-besichtigung teil.

Thomas Post, Pressewart

Fotos: Peter Steinmann

NUR JETZT. NUR BEI FIAT:

**500 000 KM GARANTIE¹
FÜR 5 JAHRE¹.
KAUF' JETZT, ZAHL' 2010².**



¹ 500 000 km oder 5 Jahre Qualitätsgarantie, je nachdem, welches Ereignis zuerst eintritt, inklusive Mobilitätsgarantie, gemäß den jeweiligen Bedingungen. Gültig für die Fiat PKW-Neuwagenmodelle Grande Punto, Bravo, Cromia, Doblo, Sedici, Ulysse und Panda für Privatkunden bis 30.06.2008.

² Ein Finanzierungsangebot der Fiat Bank GmbH für Privatkunden für die Fiat PKW-Neuwagenmodelle Grande Punto, Bravo, Cromia, Doblo, Sedici, Ulysse und Panda. Keine Anzahlung, keine Zinsen, keine Raten, Kaufpreis fällig im Januar 2010. Gültig bis 30.06.2008.

Finanzierungsangebot für Fiat Bravo Dynamic 1,4 16V 90PS- Neuwagen mit Klima, Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung, Nebelscheinwerfer mit Kurvenlicht, Knieairbag für den Fahrer, ESP, Radio+CD, 6 Lautsprecher

Anzahlung

0 €

Eff. Jahreszins

0 %

Kaufpreis € 17.250,- fällig im Januar 2010

Bei Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens ist eine Barauszahlung möglich. Überführungs- und Zulassungskosten in Höhe von € 680,- bei Abholung fällig. Verbrauch (l/100 km) nach RL 80/1268/EWG: innerorts 6,7; außerorts 6,6; kombiniert 6,7; CO₂-Emissionen (g/km) kombiniert 156

witzel

Center Bochum

Freudenbergstraße 25 - 33 T (0234) 95 77-0

Center Weitmar

Hattinger Straße 386 T (0234) 452 77-0

Center Herne

Forellstraße 48 T (02323) 99 200-0



Kuddelmuddel – oder was?

Pfingstturnier. Zum 16. Mal in ununterbrochener Reihenfolge fand am Pfingstmontag das traditionelle **Doppel-Mix-Turnier** (Kuddelmuddel-Turnier) um den von „Chevy“ Leveringhaus 1993 gestifteten „Kohlebrocken“-Po-

ne los. Nachdem jede(r) Teilnehmer(in) die Vorrunde mit fünf Spielen à 25 Minuten absolviert hatte, wurden die Energieverluste mit einem ausgiebigem Mittagessen kompensiert. Anschließend konnten die acht



Foto: J. Zang

Freude nach der Siegerehrung (von links): Christina Herrmann, Uli Salomon, Christel Brohl und Florian Preuß

kal statt, bei den heutigen Energiepreisen ein äußerst lohnenswertes Ziel. Doch musste den erwartungsfrohen 13 Männern und 7 Frauen zur allgemeinen Enttäuschung mitgeteilt werden, dass es sich um einen Wanderpokal handelt. Dessen kostbare „Krone“ stünde somit einer kommerziellen Verwendung durch die Sieger leider nicht zur Verfügung.

Nach dem morgendlichen gemeinsamen Frühstück im Clubhaus ging es um 10:30 Uhr bei bestem Tenniswetter und guter Lau-

Halbfinalteilnehmer(innen) noch einmal 25 Minuten Kalorienabbau betreiben, angefeuert durch die Ausgeschiedenen, die es sich auf der Terrasse des Clubhauses gut gehen ließen.

Nach schönen Ballwechseln setzten sich schließlich Christina Herrmann und Uli Salomon (gegen Petra Massolle-Danisch und Paulo Vicente) und Christel Brohl und Florian Preuß (gegen Monika Lutz und Michael Danisch) durch, wobei die letztere Begegnung

BERICHT

Liebe Tennisfreunde,

wie bekannt, fand am 13.03.2008 unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Nach den laut Tagesordnung vorgetragenen Berichten wurde der amtierenden Abteilungsleitung einstimmig die Entlastung erteilt.

Für alle Mitglieder, die nicht an der Jahreshauptversammlung teilnehmen konnten, geben wir nachstehend das Ergebnis der Neuwahlen bekannt:

NEUWAHLEN (2008):

- | | |
|--|--|
| 1.) Abteilungsleiter: | Herr Horst Moser |
| 3.) Geschäftsführer: | Herr Henning Schulz |
| 5.) Sportwart: | Herr Michael Hilligloh |
| 7.) Jugendwart: | Frau Bärbel Stahlhut |
| 9.) Referent für Öffentlichkeitsarbeit: | wird von der Abteilungsleitung übernommen |
| 11.) Referent für Veranstaltungen: | Herr Michael Danisch |
| 13.) Kassenprüfer: | Herr Heinz Pohle |

Die Abteilungsleitung bedankt sich für das ihr entgegengebrachte Vertrauen.

Folgender Beschluss wurde gefasst:

Wegen der TSG-Beitragsänderung (Reduzierung) müssen wir in diesem Jahr eine Umlage erheben, um auf den gleichen Gesamtbeitrag wie 2007 zu kommen (TSG-Zuwendung plus Spartenbeitrag).

TERMINE

Termin und Informationen zum SCHEVY-LEVERINGHAUS-GEDÄCHTNISTURNIER werden frühzeitig bekannt gegeben und an der Informationstafel der Tennisanlagen ausgehängt.

Für die Saison 2008 wünschen wir Ihnen alles Gute und viel sportlichen Erfolg.

Für Ihr Vertrauen zu meiner Wahl als Abteilungsleiter bedanke ich mich recht herzlich.

Ihre Abteilungsleitung

Horst Moser

PS Das offizielle Protokoll der JHV vom 13.03.08 kann bei der Abteilungsleitung angefordert werden.

B Berkermann
Bauelemente Bauschlosserei

weru
Fenster und Türen fürs Leben

Normstahl
GARAGENTORE

Kirchweg 8, 45549 Sprockhövel
Telefon 0 23 24 / 97 18 85
Fax 0 23 24 / 97 18 86

www.berkermann.de

— **TÜREN + FENSTER**
— **GELÄNDER + TORE**
— **KUNSTSCHMIEDE**
— **EDELSTAHLARBEITEN**

**über 35 Jahre
Meisterbetrieb**

Tennis-action auf der Platzanlage Dresdner Straße neben der Glückauf-Halle

Zum „Tennis-Schnuppern“ bietet die Tennisabteilung der TSG während der Sommerferien für Kinder und Jugendliche an:

Ferienkurse für Nichtmitglieder und Mitglieder

Teilnehmen können an allen Kursen Kinder ab 5 Jahren bis zu Jugendlichen im Alter von 16 Jahren.

Die Kurse finden statt:

1. Ferienkurs vom 30. Juni – 4. Juli 2008

2. Ferienkurs vom 14. Juli – 18. Juli 2008

Trainiert wird jeweils eine Zeitstunde pro Tag in Gruppen bis zu maximal vier Teilnehmern. Die erste Gruppe beginnt um 10.00 Uhr. Die Kosten betragen pro Kind/Jugendlicher/Jugendliche für 5 Stunden Training **24,33 €** unabhängig von der Gruppengröße.

3. Ferienkurs vom 4. – 08. August 2008, 10.00 – 14.00 Uhr

Die Tennisabteilung bietet in diesem Kursabschnitt die Betreuung der Kinder und Jugendlichen von 10.00 – 14.00 Uhr an. Getränke werden gestellt. Verpflegung ist von den Teilnehmern selbst mitzubringen. Motto der Veranstaltung ist TENNIS – SPIEL – SPASS. Die Kosten betragen **66 €** pro Person. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen können telefonisch bei der Jugendwartin abgegeben werden.

Bärbel Stahlhut

Telefon 02324-74243 (ab 15.00 Uhr)

baerbel.stahlhut@tsg-sprockhoevel.de

Sollten Fragen zu den Ferienkursen bestehen, werden diese ebenso telefonisch beantwortet. Die Tennisabteilung würde sich über eine rege Teilnahme freuen.

Mit sportlichem Gruß

Bärbel Stahlhut

ganz eng war und erst mit dem letzten Ballwechsel entschieden wurde.

Das Endspiel (langer Satz bis 9) bestritten dann „alt“ (Christel Brohl/Uli Salomon) gegen „jung“ (Christina Herrmann/Florian Preuß), und die „Oldies“ behielten die Nase nach einem tollen Spiel mit 9:7 knapp vorn. Herzlichen Glückwunsch den Siegern Christel Brohl und Uli Salomon.

Danke an alle Teilnehmer, die zu diesem schönen Turnier in lockerer, heiterer Stimmung beigetragen haben. Der besondere Dank der Turnierleitung geht an die Jugendlichen Bastian Koch, Florian Preuß und Julius Brakelmann, die sich spontan bereit erklärt hatten, für kurzfristig entstandene Teilnehmerausfälle einzuspringen.

Manfred Stahlhut



Nachdem die vergangene Saison ziemlich gut verlaufen war – mit mehreren Platzierungen – speziell jedoch mit der frühzeitigen Quali für die WM auf der Langdistanz (Hawaii) entschied ich mich auch diesmal wieder dafür. Die Auswahl der entsprechenden Wettkämpfe gestaltete sich jedoch sehr schwierig, da einige Veranstaltungen schon ein Jahr im voraus (einen Tag nachdem der Wettkampf stattgefunden hatte) ausgebucht waren. Meine Wahl fiel diesmal auf eine Halbdistanz (2-90-21), von denen auch, wie bei der Langdistanz (Ironman 3,8-180-42), das ganze Jahr über weltweit mehrere stattfinden und hierbei auch einige mit der Möglichkeit zur Quali für die WM auf Hawaii.

St. Croix-US Virgin Island (Karibik) 4. Mai

passte gut in meinen Wettkampfkalendar. Ende Mai fängt in unseren Breitengraden die Triathlonsaison an, genügend Luft also dazwischen und vom Zeit- und Kostenaufwand noch einigermaßen im Rahmen. Mein Teamkollege Markus Joswig entschied sich ebenfalls für diesen

Erlebnisbericht St. Croix 2008 oder der **Versuch** der Quali für die WM

Wettkampf, da er sich für die WM auf der Halb-Mitteldistanz qualifizieren wollte. So konnten wir uns die Unterkunft/Verpflegung teilen. Der Flug gestaltete sich jedoch ein wenig schwierig, mit Übernachtung in Miami, da die Insel nur einmal täglich angeflogen wird.

Endlich dort angekommen, ausgepackt, Rad zusammengeschraubt, hieß es erst einmal die Radstrecke für den Wettkampf abfahren. Nicht nur dass Linksverkehr herrscht, die wenigsten sind in ihren amerikanisch voluminösen Autos auf Radfahrer eingestellt. Der Zustand der Straßen ließ auch einiges zu wünschen übrig – sehr grober Asphalt, Schlaglöcher und ausgebeissene Stellen mit Hubbeln – so macht Radfahren Spaß!

Es ist kaum möglich, mal eine Hand vom Lenker zu nehmen um zu trinken,

Unfreiwilliger Stop durch eine Reifenpanne



Ihr Partner in allen
Versicherungsfragen

DIRK MAUSS

HAUPTVERTRETUNG DER ALLIANZ

Hauptstr. 5, 45549 Sprockhövel

Am Busbahnhof, Tel. (02324) 72400

Vermittlung für die Allianz
Gesellschaften: Sach-, Haftpflicht-,
Kraftfahrtversicherungen, Auto-
Schutzbrief, Lebens-, Unfall-,
Krankenversicherungen, Rechtsschutz-
Technische Transportversicherungen,
Bausparverträge, Kapitaleinlagen,
Finanzierungen

Allianz



von der anschließend verhärteten Schultermuskulatur und den zwiebelnden Unterarmen ganz zu schweigen. Na ja, Wettkampf ist Wettkampf – vier Tage Zeit sich zu akklimatisieren und sich mit den Gegebenheiten abzufinden.

4. Mai, vier Uhr morgens: Der Wecker klingelt, meinen Geburtstag am Tag zuvor konnte ich nicht wirklich genießen. Im Dunklen geht es mit dem Rad zum Start/Ziel Bereich, einchecken in der Wechselzone und alle nötigen Dinge am Rad drapieren. Der Start findet auf der ca. 200m daneben liegenden kleinen Insel statt, auf der sich ein Hotel und ein Restaurant befinden. Das heißt für alle erst einmal: über schwimmen und auf den Start warten. Gestartet wird hier anders als bei den meisten Rennen nämlich in Wellen von unterschiedlichen Altersgruppen. Erst die Profi-Männer um 6.30 Uhr, dann die Profi Frauen um 6.33 Uhr, danach in Drei-Minuten-Abständen die einzelnen Altersgruppen, erst die Männer, dann die Frauen. Schlecht ist dieses System nicht, macht die Angelegenheit im Wasser wesentlich entspannter, erst recht, wenn einem das nasse Element nicht so zusagt – es fegen einem ja neben den Armen und Beinen der anderen Teilnehmer auch noch einige salzige Wellen um die Ohren, und nicht zu vergessen die Strömung!

Nach meiner recht passablen Schwimmzeit stehen in der Wechselzone noch Räder anderer Starter aus meiner Altersgruppe. Das gibt mir zusätzlich einen kleinen Motivationsschub – weniger das darauffolgende Wetter. Kaum auf dem Rad, fängt es an zu schütten – super – wie daheim! Nach 21 Meilen kommt schließlich nach einer Spitzkehre diese kleine gemeine Teerblase, genannt „The Beast“, die dem Triathlon was ganz Spezielles verleiht. Das Biest zieht sich über fast anderthalb Kilometer hin, zwischen 14 und 21% Steigung, was auch schön an einzelnen Stellen auf der Straße ge-



prüft wurde. Einige Teilnehmer nehmen das ganze Stück von Beginn an zu Fuß in Angriff, andere schlängeln sich im Zick-Zack-Verfahren nach oben, weil sie zu spät runtergeschaltet haben. Das einzige was mir Sorge macht sind der durch Schweiß und Regen flutschige Lenker und der Siff von der Straße. Und nun am Lenker zerrend im Wiegetritt hochschalten – am Gipfel eine Verpflegungsstation – und auf der anderen Seite hinunterfliegen!

Auch nett: Auf die Straße ist an jeder Ecke gesprüht „Slow“ – statt im Vorfeld mal mit einer Kehrmachine den Kurs abzufahren. Es ist schlicht nicht möglich, eine Kurve innen zu fahren, da dort Sand oder Kies liegen. Langsam fahren – klar, es ist ja nur ein Wettkampf. Einige nehmen die Warnungen nicht so ernst, die sehen wir dann abends bei der Siegerehrung von oben bis unten mit Mullbinden versorgt wieder. In dem Moment als ich noch denke, jetzt fängt das Rennen für mich so richtig an, das Biest ist für heute vorbei, bei guten 60 km/h auf dem Tacho, fühlt sich mein Rad plötzlich schwammig an. Ein Blick nach hinten und es bestätigt sich meine Vermutung – ein schei... Platten! Das ist etwas, was ich am allerwenigsten brauche. So schnell kann ich den nicht beheben und später Laufen, um noch eine gute Platzierung in meiner Altersklasse zu ergattern!

Ich brech' mir schon einen dabei ab, den Reifenmantel abzunehmen, Schlauch raus, neuen rein, Mantel wieder drauf, alles flutschig und siffig, Kartusche drauf und – schade, Luft daneben. Der Puls ist auch noch ein

wenig hoch, ich zittere am ganzen Körper und habe leider nur einen einzigen Platten eingepant! Für die Langdistanz bin ich immer für zwei gerüstet, aber ich dachte „Halbdistanz“ also nur die Hälfte. Die meisten Teilnehmer fliegen nur so vorbei, einem der langsamer an mir vorbei fährt und fragend schaut kann ich eine Kartusche abbetteln. Aber auch diese acht Bar wollen nicht in meinen Schlauch.

Doch dann lässt sich tatsächlich noch ein Altersklassenathlet erweichen, mir zu helfen und versucht mich zu beruhigen. Er wäre jahrelang Radmechaniker gewesen, er macht das schon, ist sein erster Triathlon und er will nur irgendwie ins Ziel. Ich muss sehr hilfsbedürftig ausgesehen haben, so wie er auf mich einredet beim erneuten Schlauchwechsel. Er schickt mich schließlich los ich soll alles geben und ich rufe, mich freundlich bedankend zu ihm hinüber: „bis später im Ziel“.

Diese Aktion hat mich mindestens 20 Minuten gekostet, hab tatsächlich auf die Uhr geschaut als ich abgestiegen bin, und mir ist klar, dass ich unmöglich meine Altersklasse noch gewinnen kann, selbst wenn ich den Halbmarathon in Rekordzeit laufen würde. Die restliche Radstrecke geht hin wie im Flug, ich überhole noch einige und habe zwischendurch das Gefühl, mich verfahren zu haben, da ich fast alleine fahre. Meine Oberschenkel

werden heiß, ich versuche, Zeit gut zu machen, die Wolken ziehen weg, der Wind lässt nach, die Sonne kommt raus, klar es geht ja auch auf die Laufstrecke.

Zwei Runden. Raus aus der City, an der Straße entlang und dann durch eine Hotelanlage und deren Golfplatz. Abwechslungsreicher Bodenbelag, sehr wellig und die Sonne gibt ihr Bestes. Das hab ich für mich schon längst abgeschrieben, komme mit über 5.40 Std. ins Ziel, fühle mich zwar körperlich gut, aber die angepeilten 5 Std. sind weit weg. Im Ziel erfahre ich, mein Teamkollege hatte auch einen Platten. Mich würde die Gesamtzahl aller „Platten“ interessieren, so viele habe ich noch nie zuvor am Rand beim Reifenwechsel gesehen! Und abends dann noch die vielen verbundenen Schürfwunden!

Unser Fazit eindeutig: Glück gehabt, wir könnten ja jetzt auch wie die aussehen! Wie erwartet, die Erstplatzierte nimmt den Qualiplatz für die WM auf Hawaii. Tja, außer Spesen nix gewesen!

Da kannst du noch so viele Nudeln im Vorfeld gegessen haben, noch so fleißig trainiert haben, einen Platten im Wettkampf und aus der Traum. Das nächste Problem, wie zu Beginn bereits erläutert, alle „Qualifier“ sind schon ausgebucht. Ich stehe auf der Warteliste, doch die Wahrscheinlichkeit nachzurücken ist

gleich null. Stopp, fast alle – einer wäre da ja noch: Japan! Leider unerschwinglich teuer. Da fällt die WM auf Hawaii für mich durch den Platten in diesem Jahr wohl aus. Wäre zwar – nach drei aufeinander folgenden Jahren und wegen dem 30-jährigem Jubiläum (1978 fand der erste Ironman auf Hawaii statt) – dieses Jahr wieder gerne dorthin, aber na ja, vielleicht wieder beim nächsten Mal.

Conny Dauben

Ziel verfehlt und Glück gehabt:
Conny Dauben und Markus
Joswig nach dem
Wettkampf
in St. Croix





... mit dem kleinen weißen Ball

Die Hinrunde der aktuellen Meisterschaftsrunde 2007/2008 ist zu Ende und man kann resümierend sagen, dass es für alle startenden Herren- und Jugendmannschaften wieder einmal sehr erfolgreich verläuft.

Jugend

Der Nachwuchsbereich der Tischtennis-Abteilung braucht sich im Moment keine Sorgen zu machen. Der erfreuliche Aufwärtstrend der 1. Jugendmannschaft geht weiter und am Ende einer tollen Saison konnte Platz 3 in der Jugend-Bezirksliga erreicht werden, der am Ende sogar zur Teilnahme an der Aufstiegsrelegation in die höchste deutsche Spielklasse, der Jugend-Verbandsliga berechnete. Am 18.05.2008 fanden die ersten Spiele statt. Gegen die recht gleichwertige Konkurrenz aus Gütersloh, Köln und Langenfeld konnte der 3. Platz erzielt werden. Ob diese Platzierung zum Aufstieg reicht, wird erst in den kommenden Wochen ermittelt.

Falls das Team (und damit meine ich David Pfläging, Dennis Kilfitt, Patrick Altenfels, Eike Tetenberg, Oliver Kutzner und Florian Girkes) den Aufstieg schafft, wäre es der vierte Aufstieg in Folge. Für diese Leistung kann man den jungen Spielern nur gratulieren.

Auch unsere 2. Jugendmannschaft erzielt langsam die ersten Erfolge. Am Ende der Rückrunde konnte durch Erfolge über Germania Holthausen und den TuS Griesenbruch Platz 6 erreicht werden. Unser Dank für diese tolle Leistung gilt Max Stracke, Eva Schenkel, Max Schenkel, Marc Ladwig, Bernd Dönecke, Dominik Brilo und Jonas Kilfitt.

Als Ausklang der Saison fand über Himmelfahrt (1. bis 3.05.2008), wie schon in den letzten Jahren, unsere Tischtennis-Freizeit zum internationalen TT-Turnier in Klazienaveen (Niederlande) statt, die immer viel Sport und vor allen Dingen Spaß verspricht. Deshalb nimmt die Teilnehmerzahl von Jahr zu Jahr zu.



Tolle Spiele und viel Spaß beim Tischtennis-Turnier in den Niederlanden: Die 13 Teilnehmer der TSG Sprockhövel

In diesem Jahr freuten sich auf diese Veranstaltung: Dennis, Jonas und Uwe Kilfitt, Oliver und Thomas Kutzner, Patrick Altenfeld, David Pfläging, Eike Tetenberg, Florian Girkes, Max Stracke, Bernd Dönecke, Dominik Brilo und Jan Fligge. Aus Krankheitsgründen musste Marc Ladwig leider auf seinen ersten Einsatz an diesem Turnier verzichten.

Am ersten Tag der Veranstaltung (Die Hards) bekommt jeder einen Partner zugelost. Dennis Kilfitt konnte mit seinem Partner die Konkurrenz nach starken Leistungen gewinnen. Patrick Altenfels, David Pfläging und Oliver Kutzner scheiterten im Viertelfinale, wogegen Eike Tetenberg sich bis ins Halbfinale der Trostrunde vor kämpfen konnte und

knapp scheiterte. Bernd Dönecke, Jonas Kilfitt und Dominik Brilo hatte das Losglück ein wenig verlassen und sie mussten in ihren jeweiligen Gruppen den anderen Mannschaften den Vortritt lassen. Uwe Kilfitt und Thomas Kutzner starteten als Mannschaft in der Herren D-Konkurrenz und sicherten sich nach drei klaren Erfolgen den Gruppensieg. Aus Verletzungsgründen von Thomas Kutzner schied man nach einer sehr knappen Niederlage in der Hauptrunde aus. Max Stracke und Jan Fligge, unsere Vertreter in der Herren-FG-Klasse, scheiterten nach tollem Spiel erst im Viertelfinale der Trostrunde.

Am Freitag spielte jeder der Jugendlichen mit seinem Partner und für die „Senioren“ war diesmal die „Die Hards-Klasse“ angesagt. Jonas Kilfitt und Dominik Brilo zeigten in ihrer Spielklasse gute Leistungen und belegten einen dritten Platz in der Trostrunde, ebenso wie Eike Tetenberg mit David Pfläging an seiner Seite. Bei den Herren verzichtete Thomas

Claudia Hogenkamp

Rechtsanwältin

Am alten Knapp 12g | 45549 Sprockhövel

Telefon 02324 / 77834 | Fax 02324 / 903946

www.rechtsanwaeltin-hogenkamp.de

Ihr Brillenteam in Sprockhövel



Hauptstraße 45

| 45549 Sprockhövel

| Telefon 02324 / 78164



Die TSG-TT-Jugend (von links): Dennis Kilfitt, David Pfläging, Eike Tetenberg, Oliver Kutzner und Patrick Altenfeld

Kutzner auf seinen Start und wurde hervorragend von Patrick Altenfelds vertreten, der leider im Halbfinale der Trostrunde mit seinem Partner ihrem Konkurrenten gratulieren mussten. Uwe Kilfitt und Jan Fligge hielten ebenfalls die Fahne für die TSG hoch und nach einer Steigerung von Spiel zu Spiel, belegte Uwe Kilfitt mit seinem Partner einen hervorragenden 5. Platz in der Hauptrunde. Jan Fligge unterlag leider schon im Achtelfinale.

Am Samstag trumpften Dennis Kilfitt und David Pfläging noch einmal groß auf. Sie konnten sich im Viertelfinale gegen Oliver Kutzner und Patrick Altenfelds knapp im 5. Satz des Doppels durchsetzen und scheiterten erst ebenfalls im 5. Satz im Doppel an den späteren Siegern im Halbfinale. Jonas Kilfitt und Dominik Brilo belegten in ihrem Feld, wo jeder gegen jeden spielte, einen tollen 3. Platz. Jan Fligge und Florian Girkes, die einzigen Vertreter in der Herren E-Klasse, verpassten nur knapp (wegen des schlechteren Satzverhältnisses) den Einzug in das Hauptfeld und unterlagen nur ihren starken Gegnern in der 1. Runde der Trostrunde.

Uwe Kilfitt musste uns schon gegen Mittag verlassen, da für die 1. Herrenmannschaft die 1. Relegationsrunde zum Aufstieg in die Bezirksliga in Soest stattfand.

Als Resümee kann man sagen, dass es allen Beteiligten wieder großen Spaß gemacht hat und diejenigen, die es in diesem Jahr nicht geschafft haben mitzufahren, haben spontan schon für das nächste Jahr zugesagt. Das Wetter hat es in diesem Jahr richtig gut mit uns gemeint, so dass selbst Petrus zu dieser gelungenen Veranstaltung beitragen konnte.

Herren

Im Herren-Bereich belegt unsere **1. Mannschaft** mit deutlichem Abstand vor der Konkurrenz den zweiten Platz in der Herren-Bezirksklasse, der am Ende der Saison zu Aufstiegsspielen in die Bezirksliga berechtigte. In den nachfolgenden Relegationsrunden wurde der 1. Platz auf die Anwartschaft in der Herren Bezirksliga erspielt. Ob dieser auch tatsächlich zum Aufstieg führt, stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Insgesamt war es für alle Beteiligten eine erfolgreiche und tolle Saison, an der sich *Mark Hartmann, Uwe Kilfitt, Dirk Killmann, Uwe Werning, Bernd Klaffki, Achim Werning, Thomas Kutzner* und die Spieler unseres Jugendteams beteiligten.

Für die kommende Spielzeit planen wir wieder eine **2. Herrenmannschaft** für den Meisterschaftsbetrieb anzumelden. Interessenten, die am Spielbetrieb teilnehmen möchten sind daher jederzeit herzlich Willkommen.

Man kann nur für die Zukunft hoffen, dass es allen Beteiligten weiterhin so viel Freude macht dem kleinen, weißen, oft auch „nasen“ Ball nachzujagen.

Weiterhin wünschen wir allen viel Spaß und Erfolg beim Tischtennis – natürlich mit dem bei uns üblichen harmlosen

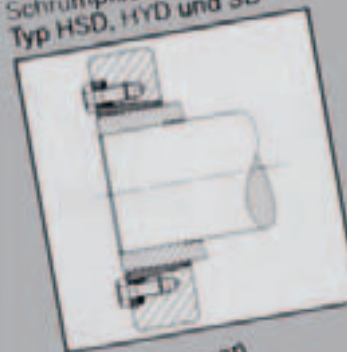
„Netz- und Kantenball“

Uwe Kilfitt, Thomas Kutzner

STÜWE

Reibschlußverbindungen

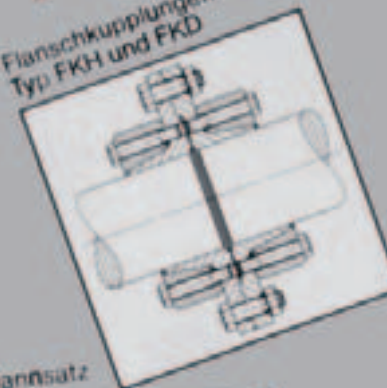
Schrumpfscheiben
Typ HSD, HYD und SD



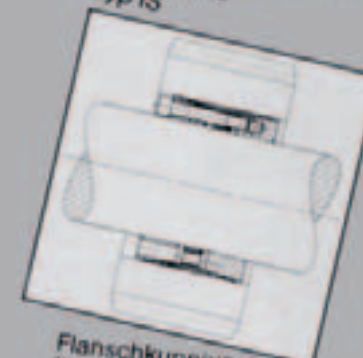
Wellenkupplungen
Typ WK und WKL



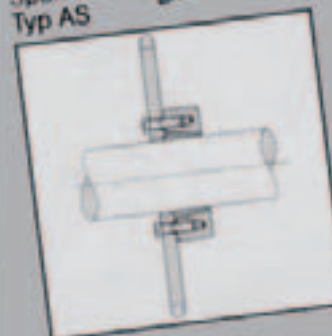
Flanschkupplungen
Typ FKH und FKD



Spannsätze
Typ IS



Spannsatz
Typ AS



Flanschkupplung
Typ FKH/HYD



Stüwe GmbH & Co. KG • Zum Ludwigstal 35 • 45527 Hattingen
Telefon (0 23 24) 394-0 • Telefax (0 23 24) 3 94 30 • Telex 8 229 989